

Entsprechen Sie dem Durchschnitt?

«Die Entscheidung zwischen Kapital- oder Rentenbezug in der Altersvorsorge erfordert eine sorgfältige Analyse Ihrer Situation.»

Welche individuellen Faktoren spielen eine Rolle?

Die Berechnung Ihrer Rente basiert auf Ihrem angesammelten Vorsorgekapital und dem angewendeten Umwandlungssatz. Dieser Satz wird durch versicherungsmathematische Methoden bestimmt und berücksichtigt drei Hauptfaktoren: die durchschnittliche Lebenserwartung, Leistungen für Hinterbliebene sowie den technischen Zinssatz. Während die Lebenserwartung und die Leistungen für Hinterbliebene auf dem Bevölkerungsdurchschnitt basieren, orientiert sich der technische Zinssatz an den erwarteten zukünftigen Erträgen am Finanzmarkt.

In der Schweiz bietet der Kapitalbezug Versicherten die Möglichkeit, sich ganz oder teilweise von diesem traditionellen «Versicherungsmodell» zu lösen und ihre Altersvorsorge nach der Pensionierung selbst zu gestalten. Um zu entscheiden, ob eine Rente, ein Kapitalbezug oder eine Kombination aus beidem am besten ist,

bedingt es einer individuellen Analyse Ihrer Situation.

Diese Entscheidung hängt von mehreren Kriterien ab, darunter die Höhe Ihres Vorsorgekapitals, Ihr Familienstand und ob Sie Kinder im Ausbildungsalter haben. Es ist insbesondere zu beachten, dass je nach Vorsorgeeinrichtung der obligatorische und der überobligatorische Teil Ihres Vorsorgekapitals mit unterschiedlichen Umwandlungssätzen berechnet werden. Weiter können Alleinstehende nicht von den Hinterlassenenleistungen profitieren.

Angesichts dieser vielfältigen Faktoren ist es von entscheidender Bedeutung, jeden individuellen Fall sorgfältig zu betrachten, um zu ermitteln, ob eine Verrentung im spezifischen Kontext lohnenswert ist oder ob alternative Optionen wie der Kapitalbezug oder ein Mischmodell besser geeignet wären.



Welche Unterschiede gibt es sonst noch?

KAPITALBEZUG

Anlagerendite

- Anlagemöglichkeiten mit Chance auf höhere Rendite
- Inflationsausgleich je nach Anlagestrategie und Sachwertanteil

Steuern

- Reduzierte Besteuerung beim Kapitalbezug
- Vermögenssteuer auf Restkapital

Vermögen

- Im Todesfall geht noch nicht verbrauchtes Alterskapital an die Erben
- Flexible Kapitalbezüge bei Bedarf (z.B. Hypothekendarlehen) möglich und frei planbar
- Das Vermögen ist Schwankungen ausgesetzt

Langlebigkeit

- Keine Langlebigsversicherung

RENTENBEZUG

Anlagerendite

- Keine Möglichkeit von zusätzlichen Anlagerenditen zu profitieren
- Meistens kein Inflationsausgleich

Steuern

- Rente unterliegt der Einkommenssteuer

Vermögen

- Verbleibendes Kapital geht im Todesfall nicht an Erben
- Flexible Kapitalbezüge nicht möglich
- Es besteht kein Risiko für Vermögensschwankungen

Langlebigkeit

- Langlebigkeit ist über eine fixe Rente versichert
- Hinterbliebene profitieren von Leistungen

Welche Lösungen gibt es zur massgeschneiderten Altersvorsorge?

Falls die Standortbestimmung ergibt, dass sich ein Kapitalbezug lohnt, bedarf es einer Anlagestrategie, welche die finanzielle Sicherheit im Ruhestand gewährleistet. In diesem Kontext gewinnt das Modell

des Entnahmeplans an Bedeutung. Dieser Ansatz integriert drei unterschiedliche Gefässe, die jeweils auf bestimmte Ziele und Investitionsklassen ausgelegt sind:

1. Gefäss „Liquidität“

Zweck | Das erste Gefäss dient der Sicherstellung der Liquidität und der Schaffung einer finanziellen Reserve. Dies gewährleistet, dass Sie stets auf kurzfristige Bedürfnisse und unerwartete Ausgaben im Ruhestand vorbereitet sind.

Anlagekategorien | Bankguthaben und Geldmarktfonds

2. Gefäss „Entnahmeplan“

Zweck | Das zweite Gefäss ist darauf ausgerichtet, Ihre jährlichen Liquiditätsbedürfnisse ab dem Zeitpunkt Ihrer Pensionierung zu decken. Hierbei werden Rückzahlungen aus Obligationen so gestaffelt, dass die Finanzierung Ihrer Lebenshaltungskosten sichergestellt ist.

Anlagekategorien | Obligationen

3. Gefäss „Anlageplan“

Zweck | Das dritte Gefäss ist ein langfristig ausgerichtetes Portfolio, das darauf abzielt, Ihr Vermögen im Ruhestand weiterzuentwickeln. Dieses besteht aus dem Restbetrag, welcher nicht für die Liquidität oder den Entnahmeplan benötigt wird.

Anlagekategorien | Aktien und alternative Anlagen

Fallbeispiel – Vermögensentwicklung anhand von drei Varianten

In der folgenden Darstellung wird die Entwicklung eines Altersvorsorgekapitals anhand von drei verschiedenen Optionen veranschaulicht: Variante 1 – Renteneinkommen, Variante 2 – Teil-Kapitalbezug mit Teil-Rentenbezug und Variante 3 – vollständiger Kapitalbezug. Im Falle des Renteneinkommens kann

zusammen mit der maximalen AHV-Rente ein Bruttoeinkommen von CHF 100'000.00 generiert werden. Daraus ergibt sich ein jährliches Nettoeinkommen nach Steuern von CHF 79'790.00. In den Varianten 2 und 3 streben wir über einen Zeitraum von 15 Jahren an, ein gleich hohes Nettoeinkommen durch den Entnahmeplan zu erzielen.

PARAMETER

Laufzeit | 15 Jahre nach Pensionierung

Vorsorgevermögen | CHF 1'000'000.00

Umwandlungssatz | 5.50%

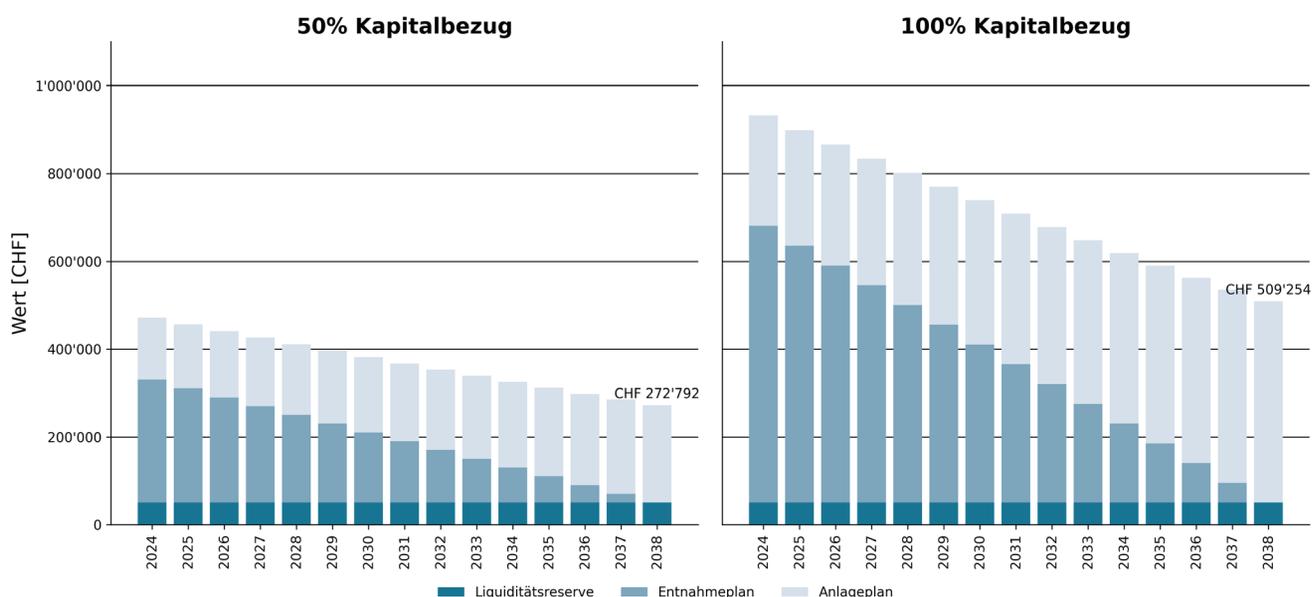
Wohnsitz | 3000 Bern

Zivilstand | verheiratet

Konfession | konfessionslos

		Variante 1 Renteneinkommen	Variante 2 50% Kapitalbezug	Variante 3 100% Kapitalbezug
Vermögens- effekt	Vorsorgevermögen	1'000'000.00	1'000'000.00	1'000'000.00
	Kapitalbezug	-	500'000.00	1'000'000.00
	Kapitalbezugssteuer	-	38'353.00	92'499.00
	Liquiditätsreserve per Rentenanstritt	-	50'000.00	50'000.00
Einkommenseffekt p.a.	AHV	44'100.00	44'100.00	44'100.00
	Pensionskasse (PK)	55'000.00	27'500.00	-
	Einkommenssteuern	-19'310.00	-12'372.00**	-6'665.00**
	Nettoeinkommen aus AHV und PK	79'790.00	59'228.00	37'435.00
	Entnahmeplan 15 Jahre	-	20'562.00	42'355.00
	Einkommen 15 Jahre	79'790.00	79'790.00	79'790.00
Projektion Restvermögen nach 15 Jahren		-*	272'792.00*	509'254.00

*Einkommensanspruch aus der Pensionskasse ** Vermögenssteuern sind nicht berücksichtigt



In der vorliegenden Berechnung wurden Vermögensverwaltungskosten mitberücksichtigt. Darüber hinaus wurde eine konservative Annahme für die Aktienrendite von 4% pro Jahr getroffen und es wurde angenommen, dass die Liquidität eine Rendite von 1% erzielt.

Warum INVESTAS?

Die INVESTAS ist Ihr richtiger Partner für eine massgeschneiderte und solide Vorsorgeplanung aus drei entscheidenden Gründen:



Persönliche Beratung | Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt. Unser Team von Expert:innen bietet Ihnen persönliche Beratung, um Ihre individuellen Bedürfnisse und finanziellen Ziele zu verstehen. Wir gehen auf Ihre Fragen und Anliegen ein, um gemeinsam die beste Strategie für Ihre Altersvorsorge zu entwickeln.



Erfahrung in der beruflichen Vorsorge | Wir haben umfassende Erfahrung in der Verwaltung von Vorsorgeportfolios von Pensionskassen und verstehen die komplexen Anforderungen, die Ihre finanzielle Zukunft prägen. Mit diesem Wissen sind wir in der Lage, sämtliche Anforderungen an die berufliche Vorsorge zu berücksichtigen und Ihnen eine solide Grundlage für eine sichere finanzielle Zukunft zu bieten.



Technologie | Wir nutzen modernste Technologie, um Ihnen die bestmögliche Unterstützung bei Ihrer Vorsorgeplanung zu bieten. Wir verwenden innovative Tools und Plattformen, die Ihnen den Überblick über Ihr Vermögen erleichtern und Ihnen helfen, fundierte Entscheidungen zu treffen.

Möchten Sie Ihre Altersvorsorge jetzt solide verwalten und professionelle Beratung erhalten?
Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung.

INVESTAS AG

Bärenplatz 8 | Postfach | 3001 Bern
T 031 320 27 27 | investas.ch | info@investas.ch

Die in dieser Broschüre enthaltenen Simulationen künftiger Renditen sind rein informativ und stellen keine Anlageberatung oder Angebote dar. Sie basieren auf Annahmen und historischen Daten und garantieren keine zukünftigen Ergebnisse. Investitionen beinhalten Risiken, einschließlich des Verlusts des Kapitals. INVESTAS übernimmt keine Haftung für Verluste, die aus den hier dargestellten Informationen entstehen.